



Judo Schülerturniere in der Schweiz

Einführung

Nachdem ihr Kind Judo für einige Monate gemacht hat, werden seine Lehrer ihm empfehlen, an Turnieren teilzunehmen. Es gibt verschiedene Stufen von Turnieren, von Anfängerturnieren bis zu nationalen Turnieren von hohem Niveau.

Unser Verein wählt einige Turniere aus, um diese den Kindern zu empfehlen. Die ausgewählten Daten werden Ihnen jeweils rechtzeitig mitgeteilt. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind mindestens an einem Turnier pro Jahr teilnimmt. Die Kinder werden an diesen Turnieren von uns betreut. Auch wenn die Turniere betreut werden, empfehlen wir, dass die Eltern mit ihrem Kind zum Turnier gehen. Ihre Tochter oder ihr Sohn freut sich, wenn die Familie dabei ist und sie oder ihn unterstützt.

Es gibt in der Schweiz mehr Turniere als wir betreuen können. Eine vollständige Liste finden Sie auf www.sjv.ch unter der Rubrik „Agenda“. Nachdem ihr Kind einige betreute Turniere besucht hat, steht nichts im Weg auch an anderen Turnieren teilzunehmen.

In diesem Dokument möchten wir die wichtigsten Informationen für Judo-Eltern zusammenfassen, die man über die Organisation und den Ablauf von Schülerturnieren wissen sollte.

Allgemeines

Turniere werden von einzelnen Judo Clubs organisiert. Die Mitarbeiter sind Freiwillige – entweder Judokas oder Eltern von Judokas. Es gibt Turniere, die gut organisiert sind, und andere, wo vielleicht nicht alles klappt. Man soll immer gute Laune und etwas Geduld mitbringen.

Mitnehmen soll das Kind neben seinem Judo-Gi: Finken, einen Trainer oder Pulli (insbesondere in den kalten Jahreszeiten), und entweder Imbisse und Getränke oder etwas Geld, um diese zu kaufen. Es gibt immer eine kleine Festwirtschaft, wo man etwas kaufen kann.

Ablauf

Der Ablauf eines Turniers besteht aus:

1. **Anmeldung:** Wenn das Turnier betreut ist, soll sich das Kind beim Trainer melden, wenn nicht, müssen die Eltern die Anmeldung am Turniertag selbst übernehmen. Vergessen sie den Judo Pass (ab Gelbgurt) mit der Jahreslizenz nicht, ohne kann man nicht an einem Turnier teilnehmen.
2. **Wiegen:** Alle Kinder müssen gewogen werden, damit die Kinder anschliessend in Gewichtskategorien aufgeteilt werden können. Wichtig: Es gibt ein Zeitfenster für jede Kategorie – wer zu spät kommt, darf nicht teilnehmen!
3. **Warten:** Nachdem alle Kinder auf der Waage gewesen sind, dauert es eine Weile, bevor die Kämpfe beginnen. Die Kinder wärmen sich vor dem Kampf gut auf. Die Eltern mögen vielleicht eine Zeitung mitbringen, da es manchmal wirklich lange dauern kann.
4. **Kämpfe:** Die Kämpfe werden durchgeführt.
5. **Siegerehrung:** Während dem Turnier finden periodisch Siegerehrungen statt. Wenn ein Kind voraussichtlich auf dem Podest stehen wird, soll es immer noch sein Judo-Gi tragen und auf keinen Fall mit Trainer oder Socken auf das Podest steigen.
Fotoapparat nicht vergessen! 😊😊😊

Aufteilung nach Alter und Gewicht

Ein Turnier führt Kämpfe in verschiedenen Kategorien durch. Diese Kategorien werden durch Geschlecht, Alter und Gewicht der Kinder bestimmt. Ihr Kind muss – abhängig von der voraussichtlichen Kategorie – zu einer bestimmten Uhrzeit eintreffen.

Kinder werden zuerst nach Geschlecht (bei Anfängerturnieren werden bei den Schülern D / C die Mädchen und Jungen manchmal auch gemischt) und Alter aufgeteilt und dann nach Gewicht. Jedes Turnier definiert, welche Altersgruppen und welche Gewichtskategorien geführt werden.

Im Allgemeinen gibt es für Kinder vier Altersgruppen: Schüler A-D, wobei diese nicht strikt nach Alter sondern nach Jahrgang definiert werden. D.h. wenn das Turnier im Jahr 2008 stattfindet und das Kind 1998 geboren war, zählt das Kind als 10-jährig, auch wenn es seinen Geburtstag 2008 noch nicht gefeiert hat.

Schüler D, U9: Kinder bis 9 Jahren

Schüler C, U11: Kinder zwischen 9 und 10 Jahren

Schüler B, U13: Kinder zwischen 11 und 12 Jahren

Schüler A, U15: Kinder zwischen 13 und 14 Jahren

Jugend, U18: Jugendliche zwischen 15 bis 17 Jahren

Wer älter als 15 ist, zählt nicht mehr als Schüler sondern als Jugend und nimmt entsprechend an Jugendturnieren teil. Der Ablauf für Jugendliche ist ähnlich zu dem für Kinder. Oft bietet das gleiche Turnier Kategorien für Kinder und auch für Jugendliche an. Zusätzlich dürfen Jugendliche an Qualifikationsturnieren für die Schweizereinzelschaften teilnehmen.

Es wird nicht immer eine separate Kategorie für Schüler D angeboten – in diesem Fall dürfen die jüngeren Kinder sich für die Schüler C Kategorien anmelden.

Gewichtsklassen

Innerhalb einer Altersgruppe werden die Kinder in Gruppen nach Gewicht aufgeteilt. Die Gewichtsklassen können von Turnier zu Turnier etwas variieren, aber typischerweise sehen sie etwa wie folgt aus:

bis 26kg, - 28kg, - 30kg, - 33kg, - 36kg, - 40kg, - 45kg, - 50kg und +50kg

Jedes Turnier schaut, dass weder zu wenige noch zu viele Kinder in einer Klasse vorhanden sind. Deshalb sind Verschiebungen der Kategorien auch am Turniertag möglich.

Doppelstart

Ehrgeizige Kinder können oft in zwei Kategorien starten. Dies ist möglich, in dem das Kind sich für die nächst höhere Alterskategorie anmeldet. In zwei verschiedenen Gewichtsklassen darf man nicht kämpfen, sondern nur in verschiedenen Alterskategorien (bspw. Schüler B und Schüler A). Man muss mit dem Turnier im Voraus abklären, ob ein Doppelstart erlaubt ist, und auch aufpassen, dass die zwei Kategorien zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt werden!

Anmeldung und Wiegen

Betreute Turniere

Wir geben den Kindern die Ausschreibungen für die jeweiligen Turniere ab. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist und teilen Sie unseren Trainern mit, wenn ihr Kind daran teilnehmen möchte. Der Judoclub Möhlin übernimmt die Anmeldung und bezahlt auch das Startgeld.

Nicht betreute Turniere

Ihr Kind kann selbstverständlich auch an anderen Turnieren teilnehmen - es gibt mehr als wir betreuen können. In diesem Fall müssen die Eltern die Verantwortung für die Anmeldung übernehmen.

Wenn man in die Turnhalle kommt, holt man von der Turnierorganisation (meistens beim Eingang) eine Startkarte und zahlt das Startgeld (meistens zwischen CHF 15.00 und CHF 20.00). Wenn das Kind Gelbgurt oder eine höhere Gradierung trägt, sollte es auch einen Judopass besitzen - man muss diesen Pass inklusive der Jahreslizenz zwingend beim Wiegen vorweisen.

Danach muss das Kind auf die Waage. Die genaue Uhrzeit hängt vom Alter und Gewicht ab. Man sollte unbedingt die Ausschreibung des Turniers genau durchlesen - wer zu spät kommt, darf am Turnier nicht teilnehmen!

Bemerkung zum Gewicht: Ist ein Kind an der Grenze zwischen zwei Gewichtskategorien, darf das Kind sein Judo-Gi vor dem Wiegen ausziehen. Möglicherweise hilft es auch, das Frühstück erst nach dem Wiegen zu essen. Aber hungern und dursten am Vortag ist schädlich, sowohl für die Gesundheit als auch für die Leistung am Turnier!

Die Kämpfe

Es gibt Wettkämpfe im Pool- oder im Brésil-System mit Hoffnungsrunde. An einem Turnier können für verschiedene Kategorien unterschiedliche Systeme verwendet werden. Die erste Aufgabe ist herauszufinden, in welchem System ihr Kind für den Kampf eingeteilt ist. Meistens steht dies auf der Ausschreibung des Turniers.

Im Allgemeinen wird geschaut, dass jüngere Kinder mindestens drei Kämpfe haben, auch wenn die Kinder keine Kämpfe gewinnen. Damit sammeln die Kinder Erfahrung und bauen ihre Nervosität ab.

Wertungen und Siege

Als erstes sollte man die Wertungen verstehen. Es gibt zwei mögliche Wertungen, die sowohl für Würfe als auch für Festhalter gegeben werden:

- Wazari: Recht guter Wurf oder Festhalter ab 10 – 19 Sekunden
- Ippon: Sehr guter Wurf oder Festhalter von 20 Sekunden
- Keine Wertung: Der Wurf ist nicht gut gelungen, das heisst, der Gegner landet auf dem Bauch, dem Gesäss oder den Knien. Es gibt ebenfalls keine Wertung, wenn der Wurf nicht kontrolliert wird.

Dann sollte man verstehen, wie ein Kampf entschieden wird. Es gibt drei Möglichkeiten einen Kampf zu gewinnen:

- Mit Ippon: Der Kampf wird daraufhin sofort beendet und der Sieger erhält 10 Siegpunkte.
- Mit 2 Wazari (= Ippon): Der Kampf wird sofort beendet und der Sieger erhält 10 Punkte.
- Mit 1 Wazari sofern der Gegner keine Wertung erzielt:

Der Kampf geht über die volle Kampfzeit. Dieser Sieg gibt 7 Punkte.

- Mit Hantei: Siehe Erläuterungen unter Kapitel „Unentschiedene Kämpfe“ (1 Punkt)

Strafen (Shido)

Es kann auch Strafen geben beim Kämpfen. Bei Anfängerturnieren werden die Kinder aber erst auf einen Fehler aufmerksam gemacht und nicht sofort „bestraft“.

Die Strafen haben keine Wertung. Die 3. Strafe gibt aber Hansoku-make (Der Kämpfer darf nicht mehr weiterkämpfen), was bedeutet, dass der Kampf verloren ist und der Gegner mit einem Ippon gewinnt..

An Anfängerturnieren kommt dies aber eigentlich nie vor. Also keine Angst haben etwas falsch zu machen. Im Judo-Unterricht und mit zunehmender Erfahrung an Turnieren lernt der Judoka was im Judo erlaubt ist und wie man kämpft.

Anzeigetafeln für die Wertungen

Die Wertungen werden beim Kampfrichter-Tisch auf Tafeln angezeigt.

I = Ippon, W = Wazari, S = Shido (Strafe)

Beispiel: In einem Kampf hat ein Judoka 1 Wazari und 1 Shido. Sein Gegner hat 1 Wazari und 2 Shido

Auf der Tafel steht:

Judoka 1			Judoka 2		
I	W	S	I	W	S
0	1	1	0	1	2

Bei diesem Beispiel ist der Kampf noch unentschieden, da ein Shido keine Wertung ist.

Der Kampf wird entschieden, wenn einer der beiden Judoka einen weiteren Wazari oder Ippon erzielt, oder Judoka 2 noch einen weitere Strafe erhält. (3 Shido = Kampf verloren)

Unentschiedene Kämpfe

Wenn ein Kampf unentschieden ist, d.h. am Ende der Kampfzeit beide Gegner die gleichen Wertungen haben, gibt es drei Möglichkeiten:

1. Der Kampf bleibt unentschieden. An gewissen Turnieren (nur bei Mannschaftskämpfen) ist es akzeptabel, unentschiedene Kämpfe zu haben. In diesem Fall deklariert der Kampfrichter „Hikiwake“ und der Kampf ist ein Remis.
2. Der Kampf wird um eine volle oder vorher festgelegte Kampfzeit (bei Schüler in der Regel 2 Minuten) verlängert. Die erste Wertung beendet den Kampf. Dies wird als „Golden Score“ bezeichnet. Bleibt der Kampf immer noch unentschieden, so wird die dritte Möglichkeit angewendet.
3. Der Kampfrichter entscheidet. Es gewinnt derjenige Judoka, welcher aus seiner Sicht am besten gekämpft hat. Dieser Entscheid wird „Hantei“ genannt. (Dieser Sieg gibt 1 Punkt)

Pool System

Im Pool-System kämpft jedes Kind gegen jedes andere. Punkte werden laufend zusammen gezählt (siehe Abschnitt Wertungen), und das Kind mit den meisten Punkten gewinnt. Es geht also nicht nur darum, dass man den Kampf gewinnt, sondern auch mit welcher Wertung man den Kampf gewinnt.

Sind es zu viele Kinder für einen Pool, so werden die Kinder in mehrere Pools aufgeteilt. Die besten Kinder aus jedem Pool kommen weiter und treten dann normalerweise im Brésil-System gegeneinander an. Der genaue Ablauf wird vom Turnier spezifiziert. Wie viele Kinder von jedem Pool weiterkommen, hängt von der Anzahl der Pools ab.

Brésil System

Das Brésil-System basiert auf der traditionellen Pyramide: Judokas kämpfen Paarweise. Der Gewinner kommt eine Runde weiter. Turniere für Kinder und Jugendliche bieten eine „Hoffnungsrunde“, auch als „Doppel-KO“ gekennzeichnet, an. Wenn ein Judoka einen Kampf verliert, rutscht er in eine zweite Pyramide, in der er sich bis zum dritten Platz hochkämpfen kann. Je weiter ein Judoka in der ersten Pyramide fortgeschritten ist und dann verliert, desto höher steigt er in der zweiten Pyramide ein. Somit steigen für ihn die Chancen auf den dritten Platz.

Um dieses System zu erklären, schauen wir das Beispiel auf der nächsten Seite an. Es gibt an einem Turnier eine Kategorie mit 8 Kämpfer: A bis H. Auf der ersten Stufe finden 4 Kämpfe statt: A gegen B, C gegen D, usw.. Kämpfer A, D, F und G gewinnen und nehmen in den zwei Halbfinalkämpfen teil. Die Gewinner der Halbfinalkämpfe belegen garantiert den 1. und den 2. Platz, da sie im Final stehen.

Kämpfer B, C, E und H von den ersten Kämpfen sind nicht ausgeschieden. Sie sind nun in der Hoffnungsrunde, in welcher zwei Kämpfe stattfinden: B gegen C und E gegen H. Die Verlierer dieser Kämpfe, B und H, sind nun endgültig ausgeschieden. C und E kommen weiter und kämpfen - nicht gegen einander - sondern gegen die Verlierer der Halbfinalkämpfe. Im Normalfall wird kein Finalkampf in der Hoffnungsrunde durchgeführt, sondern zwei Bronzemedailles verteilt, d.h. die zwei Gewinner dieser letzten „kleinen“ Finalkämpfe belegen gemeinsam den 3. Platz.

In diesem System gibt es eine Daumenregel:

Jedes Kind, das maximal einen Kampf verliert, hat einen Podestplatz gesichert.

Nationale Turniere

Bei grösseren nationalen Turnieren kann es sein, dass die Teilnahme in der Hoffnungsrunde beschränkt ist. Die ersten Teilnehmer der Hoffnungsrunde, sind die Judokas, die gegen Halbfinalteilnehmer verloren haben. In der letzten Stufe kommen die Halbfinalverlierer dazu – sie kämpfen direkt um den Final für den 3. Platz. Dies hat den für die Durchführung des Turniers den Vorteil, die Anzahl der Kämpfe zu reduzieren, hat aber für Judokas den grossen Nachteil, dass sie nach einem einzigen Kampf ausscheiden können. Deshalb wird diese Variante niemals für Schülerturniere angewendet.

Brésil System ohne Hoffnungsrunde

Wenn es genügend Teilnehmer gibt, um mindestens 4 Pools zu bilden, kann es sein, dass die Gewinner (1. bis 3. Platz) anschliessend in einem Brésil-System ohne Hoffnungsrunde entschieden werden. Alle Kämpfer, welche die Halbfinalkämpfe erreichen, haben einen Podestplatz gesichert. Die Halbfinal- und Final-Kämpfe entscheiden, welche Judokas den 1., 2. und 3. Podestplatz gewinnen.

Fazit

Die Teilnahme an Turnieren macht Spass und gibt Kindern eine Chance sich zu messen und ihre Fortschritte an anderen Kindern zu testen.

Natürlich ist es schön einen Kampf zu gewinnen, und wenn man kämpft, soll das auch wirklich das Ziel sein.

Es geht aber auch darum Erfahrungen zu sammeln und auszuprobieren, ob eine Technik sitzt und man sie im richtigen Moment angewendet hat. Es kann nur einer gewinnen aber beide können lernen.

Es ist unwahrscheinlich, dass ein Kind gleich im ersten Turnier eine Medaille gewinnt. Mit der Zeit und der zunehmenden Erfahrung wird ein Kind jedoch seine ersten Siege bei Anfängerturnieren einholen und später auch bei Turnieren für Fortgeschrittene.

Wenn sie noch Fragen zu den Turnieren und dessen Ablauf haben, wenden Sie sich bitte an unsere Trainer.

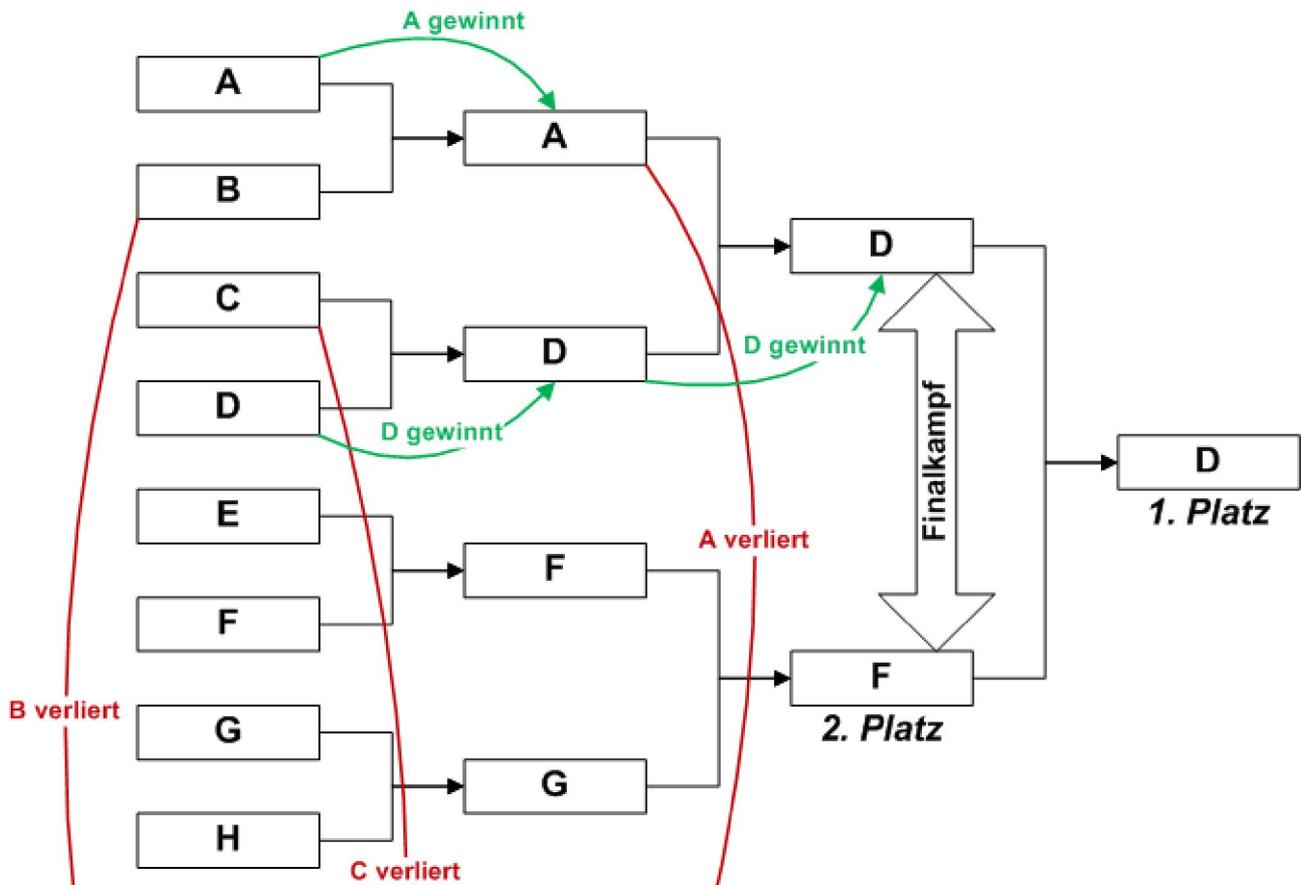
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Judo & Ju Jitsu Club Möhlin

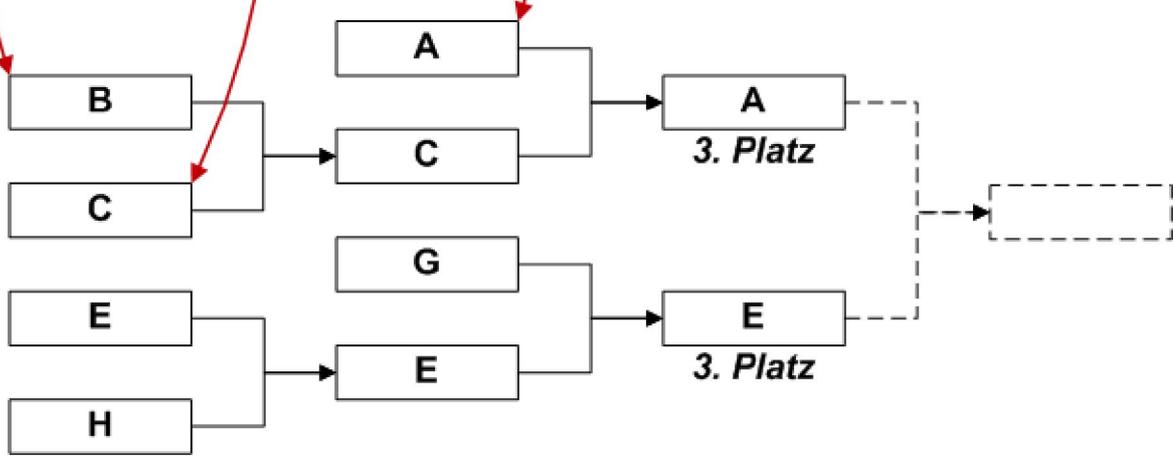
www.jjcmoehlin.ch

15.09.2022

Hauptrunde



Hoffnungsrunde



Beispiel: Brésil-System mit Hoffnungsrunde. Ein Teilnehmer scheidet erst dann aus, wenn er zwei Kämpfe verloren hat. Es werden zwei Bronzemedailles vergeben